Objekt:	Kopf einer Frau, Köngen
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Provinzialrömische Archäologie, Archäologische Sammlungen
Inventarnummer:	RL 46

Beschreibung

Der Kopf einer Frau mit Haarknoten kam während der 1783 und 1784 erfolgten Ausgrabungen in Köngen, die im Auftrag des Herzogs Carl Eugen durchgeführt wurden, zutage. Er wurde zunächst in Köngen aufbewahrt, wo Carl Eugen einen Museumsneubau plante, der jedoch nicht realisiert wurde. Schließlich wurde der Kopf gemeinsam mit anderen Ausgrabungsfunden im Jahre 1814 der Kunstkammer zugewiesen.
[Nina Willburger]

Grunddaten

Material/Technik:	Stubensandstein
Maße:	H. 26 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2.-3. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Köngen
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	

wer	Carl Eugen von Württemberg (1728-1793)
wo	

Schlagworte

- Kopf
- Römische Steindenkmäler
- Skulptur

Literatur

- Haug, Ferdinand; Sixt, Gustav (1914): Die römischen Inschriften und Bildwerke Württembergs. Stuttgart, S. 320 Nr. 194.
- Luik, Martin (2013): Herzog Carl Eugen von Württemberg und das Projekt eines Römermuseums in Köngen 1784 (in: Curiositas 12–13) .